



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten aus Farmsen

### Tom Hinzmann

Platz 2 auf der Wahlkreisliste

Seit 2001 bin ich wohnhaft in Farmsen-Berne und wurde 1996 in Ludwigslust geboren.



Ich habe Lehramt mit den Fächern Deutsch und Politik studiert und arbeite ab Februar 2025 als Lehrkraft am Gymnasium Farmsen.

Mitglied der Bezirksversammlung bin ich seit dem Jahr 2019. Dort bin ich als Regionalsprecher und Fachsprecher für Jugendhilfe tätig.

Ich engagiere mich als Mitbegründer des Bündnis für Demokratie und Vielfalt in Farmsen-Berne, Bramfeld und Steils-hoop.

### Hans-Ronald Niehus

Platz 8 auf der Wahlkreisliste

Diplom-Volkswirt, 65 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Frau und unserer Tochter seit 2001 im Bramfelder Weg und bin 1985 während des Studiums aus dem Neckartal nach Hamburg gekommen.



Bis 2021 habe ich als Risikoanalyst in der Finanzierung von großen Gewerbeimmobilien gearbeitet. Nun bin ich in Rente und höre als Kontaktstudent an der Uni Hamburg Vorlesungen in Mathematik und Geschichte.

Ich mache gern Sport, renne im Jahr 1.200 km durch den Stadtteil und fahre in Hamburg die meisten Strecken mit dem

**INFOSTÄNDE** - Wir sind ab Januar bis Anfang März jeden Samstagvormittag für Sie in Farmsen präsent und freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.

**Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an.**

Wo drückt Sie der Schuh? Was ärgert Sie? Was freut Sie?

### Kontakt zum Vorstand

V.i.S.d.P.: Ulrike Nickel, Wandsbeker Zollstr. 15, 22041 Hamburg

Melden Sie sich bei uns, jedes Thema ist willkommen.

### Ihre SPD Farmsen

Tom Hinzmann 0173-547 18 85

[tom.hinzmann.spd@gmail.com](mailto:tom.hinzmann.spd@gmail.com)



Ulrike Nickel 0175-690 59 15

[ulrike.nickel@hamburg.de](mailto:ulrike.nickel@hamburg.de)

## Liebe Farmsenerinnen und Farmsener,

zu einigen Themen haben wir Informationen zusammengestellt und freuen uns, mit Ihnen darüber zu sprechen. Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail. Die Kontaktdaten sind auf der Rückseite zu finden.

### Geschafft: Der Neubau für den Molly kommt!

Das Gebäude des ehemaligen Spielhauses Farmsen musste im Oktober 2023 wegen starkem Schimmelbefall geschlossen werden. In den letzten Monaten haben sich Bezirkspolitik, Landespolitik und der Verein Open Hus Molly zusammengeschlossen, um die Zukunft dieses wichtigen Treffpunkts im Stadtteil zu gestalten. Das alte Spielhaus wird abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt.

Als SPD Farmsen haben wir uns dafür eingesetzt, eine Finanzierung über die Hamburgische Bürgerschaft zu organisieren. Im Dezember wurde von unserem Bezirk und der Stadt Hamburg die Finanzierung sichergestellt.

In der Übergangszeit wird das pädagogische Angebot sowie die Kindertagespflege weiterhin sichergestellt: Eine Indoor-Lösung wurde in den ehemaligen KiTa-Räumen am Berner Heerweg eingerichtet, und eine Outdoor-Lösung soll auf dem Spielplatz vor Ort geschaffen werden. Dafür wurde bereits ein Bauwagen angeschafft, damit der Verein weiterhin auf dem Spielplatz aktiv bleiben kann. Für die Kindertagespflege stellt unser Bezirk zudem einen Mietzuschuss von bis zu 1.000 Euro monatlich für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren bereit.

### Laden Sie Tom Hinzmann zum Kaffee ein

Was bewegt Sie in Farmsen, wie können wir gemeinsam für eine bessere Zukunft sorgen?

Laden Sie Tom Hinzmann (und vielleicht ein paar von Ihren Nachbarn) zu sich zum Kaffee ein und besprechen Ihre Themen in Ruhe mit Ihrem Abgeordneten.

Melden Sie sich unter [tom.hinzmann.spd@gmail.com](mailto:tom.hinzmann.spd@gmail.com)



## Neubau schafft neue Wohnungen und hält Mieten bezahlbar!

Farmsen ist ein lebendiger Stadtteil und unser Zuhause. Das aber nur, wenn wir hier eine Wohnung haben und bezahlen können. Durch die Stärke als Wirtschaftsmetropole, Bildungseinrichtungen und hohe Lebensqualität hat Hamburg große Anziehungskraft. Unsere Einwohnerzahl ist seit 2011 um 200.000 auf mehr als 1,9 Mio Menschen gestiegen. In der Nähe eine neue Wohnung zu finden ist oft schwierig und dauert viel zu lange. Kernpunkt für uns als SPD ist deswegen der Bau neuer Wohnungen für alle Hamburgerinnen und Hamburger.

Seit 2011 wurden durch unsere Politik 100.000 neue Wohnungen fertiggestellt, etwa 30.000 davon gefördert. Nur so konnten wir die Durchschnittsmieten in Hamburg bei € 9,16 /m<sup>2</sup> halten. Durch uns hat Hamburg sein kommunales Wohnungsbauunternehmen - im Gegensatz zu vielen CDU regierten Ländern und Städten - nicht verkauft: 36% aller Hamburger Mietwohnungen sind im Eigentum der SAGA oder einer der Hamburger Genossenschaften und bieten damit erstklassigen Mieterschutz.



Auch in Farmsen haben wir, die SPD, durch von uns angeschobene Bebauungspläne und die Sicherung von Fördermitteln dafür gesorgt, dass besonders viele neue Wohnungen entstanden sind. Seit der Bürgerschaftswahl 2020 sind Am Luisenhof und zwischen Marie-Bautz Weg und Neusurenland zusammen 800 Neubauwohnungen bezugsfertig geworden, darunter mehr als 500 Wohnungen mit Mietpreisbindung! Zusätzlich sind im Stadtteil mehr als 200 Mietwohnungen privater Bauherren gebaut worden und eine hohe zweistellige Zahl Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser. Die durchschnittliche Nettokaltmiete in Farmsen beträgt tatsächlich nur 8,06 Euro! Wir setzen uns dafür ein, dass das Bebauungsplanverfahren Farmsen-Berne 40 (u.a. Marie-Bautz-Weg) für gut 400 weitere Mietwohnungen mit hohem Förderanteil zügig vorangetrieben wird!

Weil es für uns auch auf die Bezahlbarkeit der Energiekosten ankommt, hat die SPD nach der Explosion der Strom-, Öl- und Gaspreise durch Putins Krieg in der Ukraine im Herbst 2021 mit Olaf Scholz auf Bundesebene die Energiepreisbremse für die Jahre 2021 und 2022 durchgesetzt. Nach unabhängigen Berechnungen wurde eine Durchschnittsfamilie dadurch um 718 Euro bei der Gas- und 216 Euro bei der Stromrechnung entlastet.

## Letzte Meldung: der Berner Heerweg bleibt vierspurig



Hier haben wir uns als SPD Farmsen durchgesetzt. Es ist geplant, die Fahrradwege zu sanieren in den nächsten Jahren, aber die vier Autospuren bleiben!

## Unser Farmsen wächst - nicht nur viele Wohnungen entstehen

Für einen lebendigen Stadtteil ist es unerlässlich, dass zu den neuen Wohnungen auch ausreichend Kita- und Schulplätze vorhanden sind, dass die Sportvereine genug Fläche für ihre Angebote haben und dass die Farmsenerinnen und Farmsener Möglichkeiten haben, sich zu treffen.

Wir haben dafür gesorgt, dass viele Kitaplätze neu entstehen, z. B. an der Ecker-koppel, im Marie-Bautz-Weg und ab Herbst 2025 auch an der Berner Au. An der Erich-Kästner-Schule entsteht ein neues Lehrschwimmbaden als Ersatz für das Becken im ehemaligen Berufsförderungswerk und außerdem ist das Lehrschwimmbaden am Bramfelder Weg umfangreich saniert worden.

Für unsere Sportvereine passiert auch einiges, so bekommt der ftv eine neue Geschäftsstelle und gerade haben wir eine neue Aktion gestartet, um Flutlichtanlagen auf LED-Technik umzurüsten. Auf allen (politischen) Ebenen arbeiten wir dafür, dass die Sportvereine, ihre wichtige Arbeit für den Stadtteil jetzt und in Zukunft machen können.

Wir haben im letzten Sommer für alle ein großes Stadtteilfest organisiert und wollen dies auch in 2025 wiederholen. Auch in vielen Initiativen, wie z.B. im Quartiersmanagement oder anderen Initiativen, kümmern wir uns um die Belange unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger - überall sind auch wir mit dabei, helfen mit, sorgen dafür, dass manche finanziellen Lücken geschlossen werden.

Unser Stadtteil braucht Treffpunkte. Dafür möchten wir gemeinsam mit anderen Initiativen und Institutionen im historischen Wasserturm beim Marie-Bautz-Weg ein kulturelles Zentrum, einen Ort zur Begegnung entwickeln.

